



Inserations-Gebühr für die halbjährige Korrespondenz oder deren Raum 1 1/2 M., für Privat in Merseburg und Umgebung 10 Pf. für periodische u. größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung. Kompletter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Inseratenblatts 30 Pf. Beilagen nach Uebereinstimmung. Sämmtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Honorementspreis vierteljährlich mit „Illustrirtem Sonntagsblatt“ bei den Anzeigern 1,40 M., in den Anzeigebestellen 1,20 M., beim Postbezug 1,50 M., mit Landbeförderungs-Bestellgeld 1,95 M. Die einzelne Nr. wird mit 10 Pf. berechnet. Abnahme und Expedition: Altenburger Schulst. 6.

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Anzeigen-Annahme für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt.“

Ich mache hierdurch bekannt, daß an Stelle des verstorbenen Zimmermeisters Hofmann zu Reußberg der Kaufmann Ritter daselbst für die Ortshaften Valdis, Dürrenberg, Ellerbach, Großgobdula, Ringgobdula, Besta, Klauen, Reußberg, Bennowitz, Ditzen, Vorby-Boppitz, Ragwitz, Leuditz, Tollwitz und Büßlichen als **Abfchägungs- und Versicherungs-Commissar der Land-Feuer-Societät ernannt** und von mir **verpflichtet** worden ist.

In den vorstehend genannten Ortshaften fungieren neben Herrn p. Ritter noch der Wauermeister Herr Anacker in Valdis und der Ortsrichter Herr Schumann in Bestfeld als **Abfchägungs- und Versicherungs-Commissarien**.

Der Herr Ritter ist außerdem berechtigt auch in den übrigen Ortshaften des Kreises thätig zu sein.

Merseburg, den 13. Juli 1891.

Der Kreis-Feuer-Societäts-Director.
Weidlich.

Gegen Ende August cr. werden **Se. Majestät der Kaiser** unsere Stadt mit einem Besuche beehren.

Behufs Besprechung der **Empfangsfeierlichkeiten** laden wir die **Vorstände sämtlicher hiesiger Innungen und Vereine** zu einer **Konferenz am**

Sonnabend, den 18. d. Mts., Abends 8 Uhr

in **unserm Rathhaussaale** hierdurch ergeben ein.

Merseburg, den 15. Juli 1891.

Die Commission. Reinefarth.

Merseburg, den 17. Juli 1891.

† Der Besuch des deutschen Kaiserpaars in London.

S.C. Die Aufnahme, die unser Kaiserpaar in England gefunden, hat nach den vorliegenden Berichten alle Erwartungen übertroffen. Es war das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm als Kaiser in der Millionenhaat an der Themse erschien. Bei den früheren Besuchen der Königin Victoria hielt er sich nur am Hofe derselben in Osborne, sowie zur Befestigung der Flotte und der Truppen im Hafen von Portsmouth und im Lager von Aldershot auf. Der erste Besuch im Jahre 1889 hatte sich in feierlichen Formen vollzogen, während der zweite im Jahre darauf mehr eine familiäre Charakter trug, aber auch der gleichen Bedeutung nicht ermangelte; feierte der Kaiser doch von ihm als Herr von Seligland heim. Schon im vorigen Jahre hatte der Kaiser vor seiner Abreise in Aussicht gestellt, daß er 1891 wieder kommen und dann auch London besuchen werde.

Wie die Londoner Presse bezeugt, ist seit Menschengedenken ein solcher Glanz und ein solcher Entschlusssinn am englischen Königshofe und in den Straßen Londons zu Ehren eines fremden Herrscherpaars nicht gesehen und erlebt worden, als der verjüngten Königin. Auch dem schieferen und zurückhaltenderen britischen Publikum gegenüber ist es den Majestäten durch die Kraft und den Liebreiz ihrer Persönlichkeiten gelungen, die Herzen zu gewinnen und jubelnde Aufregungen hervorzurufen. Den Glanzpunkt bildete der Besuch in der Guildhall. Die Guildhall ist das Versammlungshaus der Vertreter der City (Aristokrat) von London, der höchsten und reichsten Bürgererschaft, der viele eble Geschlechter angehören. Alle Glieder der City-Körpers stimmen festlichste Gelächte an, als der Aufzug des Kaiserpaars das Weidbild der City erreicht. Eine riesige Volksmenge hatte sich in der via triumphalis angeamelt, die die hohen Gäste mit begeisterten Brufen begrüßte.

In der Abreise, welche der Lordmayor dem Kaiser überreichte, war auf die Befestigung der Freundschaft beider Nationen hingewiesen worden. Während der Kaiser bei dem Brinnmahle im Königshofe in Windsor der dortigen Sitte entsprechend nur kurze Worte des Dankes gesprochen hatte, antwortete er hier auf die Abreise in einer wohl erwogenen Rede, die nicht nur eineuldigung für die Königin des Landes enthielt, sondern auch die Blutverwandtschaft beider Nationen und die Pflege ihrer historischen Freundschaft betonte und vor allem mit dem Dank für die Anerkennung des Entschusses seiner Absichten durch die vom Lordmayor repräsentierten Kreise die Bekundung der Grundrichtung seiner Politik verband. Mein Ziel ist vor allem die Aufrechterhaltung des Friedens; denn der Friede allein kann das Vertrauen einflößen, welches zur gesunden Entwicklung der Wissenschaft, Kunst und des Handels erforderlich ist. Nur so lange der Friede herrscht, steht es uns frei, unsere Gedanken den großen Problemen

zu widmen, deren Lösung mit Billigkeit und Gerechtigkeit ich als die hervorragendste Aufgabe unserer Zeiten betrachte.“ Die Londoner Majestäten haben einstimmig den überaus günstigen Eindruck hervor, den die Rede durch ihre Fassung und den darin zu Tage tretenden großen Eifer gemacht habe. Man habe in dem Kaiser einen wahrhaft großen, gewissenhaften und außerordentlich schätzbaren Herrscher zu begrüßen, vor allem aber einen Freund und Alliierten in seinen Kriegswollen und ein Blutverwandtschaft. In England ist die öffentliche Meinung eine bedeutende Macht. Zudem der Kaiser hier in so hohem Maße für sich gewonnen, die Hände zwischen beiden Nationen fester knüpfte und die Ueberezeugung von den in höchsten Zielen seiner und der Verbündeten Politik verteilte, hat er dem Vaterlande und dem Frieden einen neuen wertvollen Dienst erwiesen.

Neueste Nachrichten.

Deutschland. Berlin, 17. Juli. Wie aus Berliner Hoffkreisen verlautet, wird der Kaiser einer in ihn ergangenen Einladung des Herzogs von Sachsen-Altenburg zu einer großen Hofjagd Ende October oder Anfang November Folge leisten. Wie erinnertlich sein wird, hatte der Kaiser bereits im vorigen Herbst eine Jagdeinladung des Herzogs angenommen, mußte aber im letzten Augenblicke eines plötzlich eingetretenen Hindernisses wegen ablagen. — Es ist auch diesmal, wie bei den früheren Nordlandreisen des Kaisers, ein regelmäßiger täglicher Nachrichtenendienst zwischen der Reichshauptstadt und dem jeweiligen kaiserlichen Aufenthaltsorte eingerichtet worden. Die Kurier treffen täglich von Berlin bezw. von Norwegen in Hamburg zusammen und wechseln dort ihre Schriftstücke aus.

— Kommt Kaiser Alexander von Rußland nach Berlin? Wie die Nordd. Allg. Ztg. mitteilt, ist ein Besuch des Kaisers Alexander in Berlin in diesem Sommer überhaupt nicht in Aussicht genommen. Er kann also auch eventuell nicht unterbleiben.

— Die preussischen Minister Dr. Mikalewicz und Frhr. v. Berlepsch sind von ihrer Reise nach Ost- und Westpreußen in Berlin eingetroffen und haben am Donnerstag eine Konferenz mit dem Reichskanzler v. Caprivi gehabt.

— Wie der Reichsanzeiger mitteilt, haben sich im Juni d. J. die Entenausträger auf dem ganzen europäischen Continent erhoben, nur Rußland macht davon eine Ausnahme.

— Der Stapellauf des zweiten großen deutschen Panzerschiffes auf der Brodower Werft in Stettin wird möglicherweise im Gegenwart des Kaiserpaars am Geburtstag des Prinzen Heinrich, dem 14. August, stattfinden.

— Der König und die Königin von Sachsen sind Mittwoch Nachmittag unter dem Namen eines Großen v. Plauen und Gemahlin in Berlin eingetroffen und im Hotel Continental abgestiegen und haben Donnerstag Vormittag die internationale Kunstausstellung mehrere Stunden lang in Augenschein genommen.

Heute, Freitag, Abend werden der König und die Königin in Dresden zurückzukehren.

— Die Nachricht, daß Graf Wilhelm Bismarck seinen Abschied zu nehmen beabsichtigt, um die Verwaltung von Baxzin zu übernehmen, beschäftigt sich, dem „Pan. Cour.“ zufolge, nicht.

— Der preussische Kriegsminister von Kaltenborn-Sachau übernimmt zur Zeit eine Inspektionsreise in Elsaß-Lothringen. Heute Freitag trifft derselbe in Straßburg im Elsaß ein.

— Socialdemokratisches. Der „B. Ztg.“ zufolge hat der Abgeordnete Bebel kürzlich mitgeteilt, daß der Abg. Singer sein Vermögen der socialdemokratischen Partei geschenkt und sich nur den Bezug einer mäßigen Rente ausbedungen hat.

Schwiz. In Bern gilt das Zustandekommen des neuen Handelsvertrages mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn als gesichert. Schweden-Norwegen. Der deutsche Kaiser ist wohlgehalten und bei bestem Wetter an Bord der „Hohenollern“ in Bergen in Norwegen eingetroffen und von der Bevölkerung mit dem herzlichsten Begrüß. Der Kaiser erwiderte dort die aus Deutschland eingetroffenen Regierungsschreibstücke und machte verschiedene Ausflüge in Bergen und Umgebung. Von dort geht die Reise nach Norden. — In Stockholm haben die schwedischen Marine-Officiere den Offizieren des kaiserlich-germanischen Hofes gegeben. Es ging herzlich geräuschvoll zu, doch hat im Uebrigen die ganze Sache nichts weiter auf sich.

Oesterreich-Ungarn. Wie es heißt, plant man in Wien eine erhebliche Vermehrung der österreichischen Kriegsstärke. — In ungarischen Kreisen ist es schon wieder einmal gewaltigen Spott gegeben. Gründe dafür sind keine anderen vorhanden, als daß die ungarischen Nobelen dem heutigen Ministerium Szapary ebenfalls Schwierigkeiten zu bereiten trachten, wie jenen Vorgänger Tisza.

Italien. Die Gehälter sämtlicher italienischer Vertreter im Auslande sind durch königliches Dekret aus Sparmaßregeln herabgesetzt worden, und zwar bekommen die Votchsäger 12000 Mark, die Gehaltenden 4000 Mark pro Jahr weniger. — Der Papst hat den preussischen Gesandten von Schöller in der Abschiedsaudienz empfangen. Herr von Schöller verläßt den Sommer, wie stets, in Deutschland. — Der Beginn der Handelsvertragsverhandlungen zwischen Italien, Deutschland und Oesterreich-Ungarn ist bis nach dem Abschlusse der augenblicklich mit der Schweiz schwebenden Verhandlungen vertagt.

Frankreich. Die Deputirtenkammer wird in zwei Wochen eine Interpellation wegen angeblicher Verhinderung der Bahnpfortschritte in Elsaß-Lothringen berathen. Es handelt sich aber nur um Verweigerung des Bahnbauums für solche französische Handlungseisenbahn, welche in Elsaß-Lothringen beständig gegen Deutschland agitiert haben. — Auf dem Kirchhofe Pere Lachaise in Paris wurde das Grabmal zum Andenken an den Prinz Peter Bonaparte erschaffen und eingeweiht. Zwischen den Republikanern und Boulangeristen kam es dabei wiederum zu Streitigkeiten. Die Boulangeristen wurden sammt ihrem Redner Luffin nach kurzem Handgemenge aus dem Kirchhof hinausgeworfen. — Ein theilweiser Streik der Eisenbahnarbeiter hat in Paris begonnen, wird aber kaum lange dauern, weil das eigentliche Zugpersonal sich der Bewegung nicht angeschlossen hat. — Bei Lille ist unter den Bergleuten wieder ein Ausstand ausgebrochen. — Der Wehrvertrag für den französischen Staatschaus aus dem neuen Jollen wird auf etwa 70 Millionen pro Jahr geschätzt. Die Subgecommission hat bei der Regierung angefragt, was sie mit diesen Summen machen will. — In Gallenes kam es bei der Feier des französischen Nationalfestes zu Unruhen unter der Bevölkerung, zu welcher auch eine Anzahl Belgier gehört. Es mußte Gendarmen requiriert werden, welcher denn auch bald die Wiederherstellung der Ordnung gelang. — Von der letzten großen Pariser Militärparade zur

Feier des Nationalfestes wird übereinstimmend berichtet, daß die Truppen recht gut manövierten, überhaupt ein wesentlicher Fortschritt gegen früher zu erkennen ist. Im einzelnen Auftritten der Soldaten ist dieser Fortschritt allerdings nicht zu bemerken, die Leute sind vielfach nichts weniger als framm, sondern im Gegenteil recht löderrig und unfauber.

Großbritannien. Das englische Kriegsministerium hat folgende Ordre erlassen: Der Oberbefehlshaber der Armee, Herzog von Cambridge, ist von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser und Königin von Preußen ersucht worden, mit Erlaubnis der Königin den an der Route zu Wimblich beteiligten Truppen die Anerkennung Sr. Majestät über das allgemeine Auftritten und die soldatische Haltung auszusprechen. Sr. Majestät ist die Thätigkeit der Militärbatallione und der Freiwilligen besonders angefallen.“ Na, Höflichkeit schadet nichts. Im Uebrigen war mit den Freiwilligen in der That kein Staat zu machen. Auch sonst hat der Kaiser mehrfach seinen herzlichsten Dank für den wohlthätig großartigen Empfang Ausdruck gegeben. — Der Vorbesitzer der Smith, Führer der Regierung im Unterpaire, ist nicht unbedenklich erkrankt. — Ministerpräsident Nord Salisbury hielt in einem Londoner Club eine längere Rede. Die auswärtige Politik wurde nicht darin berührt. — Während der Anwesenheit des deutschen Kaiserpaars in London sind im Ganzen sechs Socialisten oder richtiger Anarchisten wegen Zügens verhaftet worden. — Sir Worell Macdonald, welcher Stabsarzt der englischen Queens Ministerin Freiwilligen-Schützen ist, glänzte sowohl am Freitag Vormittag, wie Sonnabend Nachmittag bei den beiden vor dem deutschen Kaiser abgehaltenen Reueven durch seine Anwesenheit.

Rußland. Im Garenreich haben Verhörungen in den höheren Militär-Kommandos stattgefunden. Es fällt auf, daß General Komarow und andere bekannte Deutschenerfresser Posten an der Westgrenze erhalten haben.

Orient. Ein ehemaliges Hoffräulein der Königin Natalie von Serbien hat Enthüllungen über die politischen Umtriebe der Letzteren veröffentlicht. Nach der Schrift ist das Ziel der Königin kein anderes gewesen, als Mian zur Abdankung zu zwingen, und sich zur Regentin des Königreichs ernennen zu lassen. — Die Kurden, welche, wie gemeldet, die persische Grenze überdrängten hatten, um das türkische Konstantin in Soabdoul gegen die persischen Truppen zu verteidigen, und die Freilassung der jungen Engländerin, welche gefangen war, zu verhindern, sind von den persischen Truppen über die Grenze zurückgedrängt.

Amerika. In Haiti dauern die bürgerlichen Unruhen fort. Gegen den Präsidenten Gypolyte hat sich ein General Legitime erhoben. Der Erstere läßt nun wieder alle Anhänger seines Gegners, die er finden kann, ohne Weiteres hängen. — Der Häuptling des Indianer-Stammes der Navajoes ist von der Polizei der Vereinigten Staaten verhaftet. Der Stamm nimmt in Folge dessen eine drohende Haltung an. — In San Diego hat ein Zusammenstoß zwischen englischen Seeleuten und der Polizei stattgefunden. Ein Seemann ist verhaftet.

Asien. Aus Japan wird russischen Zeitungen gemeldet, daß der Bolizist Tuda, welcher bekanntlich den Angriff auf den Thronfolger Nikolaus unternahm, in Folge verschiedener verurteilter Selbstmordversuche sehr schwer erkrankt ist.

Provinz und Umgebung.

† Raumburg, 16. Juli. Hier ist ein junges Mädchen der Unstille, beim Kirchgehen die Kerne mit zu verschlucken, zum Opfer gefallen.

† Halle, 16. Juli. Die königliche Staatsanwaltschaft hat gegen das Urtheil der hiesigen Strafkammer am 6. Juli cr. welches den Hofen des Herrn Commerzienraths P. Lehmann, Julius Lehmann, von der Anklage der fahrlässigen Tödtung eines Menschen freisprach, das Rechtsmittel der Revision nicht angemeldet.

† Halle, 16. Juli. In dem Nachbarorte Reinsdorf bei Landsberg hat sich gestern Mittag

Annahme von Inseraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis 9 Uhr Vormittags.

Bekanntmachung.

Die Wasserabzugs-Graben in der Flur Daspig müssen bis zum 25. Juli gereinigt sein Daspig, den 15. Juli 1891.

Die Commission.

Die auf Sonnabend im Hotel zum halben Romb angelegte Zwangsversteigerung der Möbel wird aufgehoben Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

Stadthäuser-Verkauf.

Hausgrundstücke, mit und ohne Garten, in jeder Stadt und Geschäftslage, sind unter günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen. Nähere Auskunft erteile ich bereitwillig und unentgeltlich in meinem Bureau, Burgstr. 13.

Carl Rindfleisch.

Auctions-Commissionar und Gerichts-Taxator in Merseburg.

Treppe

aus härtesten Sandstein, sowie alle Arten von Steinmetzarbeiten liefert pünktlich Adolph Lehmann, Steinmetzmeister in Droyßig.

Der berühmte

Zuntz-Kaffee

zum Preis von Mk. 1,70 bis 2,00 das Pfund in in Merseburg zu haben bei C. L. Zimmermann.

Hamburger Kaffee,

Fabrikat kräftig und schön schmeckend, verwendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg. das Pfund in Pottfolie von 9 Pfund an sofort Ferd. Mahmstorf, Ettenfen bei Hamburg.

Neue Kartoffeln

sehr mehlsich, Neue schöne Salaturken empfiehlt Adolph Stephan, Unteraltenburg 1.

Neue blaue Kartoffeln

verkauft Gebr. Schönfeld, Leibnizstraße 7a.

Ziehharmonikas,

groß und klein gebaut, mit 20 Doppelnümmen, Bässen, Doppelbass, Mittelbass und praktischen Register versehen zu 6 Mark 50 Pfg. Aufnahme Franz Hänsel, Musikwaarengeschäft in Göbels bei Leipzig.

Schuhwaaren

nur bester Qualität, vorzügliche Poßform, noch billiger bei Jul. Mehne.

Alle Annoncen

vermittelt prompt und billigst an sämtliche Blätter

RUDOLF MOSSE

Annoncen-Expedition in Merseburg

Betreter Herr A. Wiese.

Kosten-Anschläge, Katalog u. jede Auskunft in Inserenten-Angelegenheiten werden gern gratis erteilt.

Für Amtsvorsteher.

Erlaubniß-Bescheinigungen zur Sonntagsarbeit zu haben in der Kreisblatt-Expedition.

Größere Wohnung

auf Wunsch mit Garten, in gesunder Lage, sofort zu beziehen. Wer? sagt die Kreisblatt-Expedition. Die in meinem Geschäftsbau, Markt 4, aus 4 Zimmern und Zubehör bestehende Wohnung ist per 1. October bezugsbar an stille Leute sofort zu vermieten. Friedrich Schultze. Eine herrschaftliche Wohnung ist zu vermieten u. 1. Oct. zu beziehen Weissenfelsstr. 9.

Inseraten-Beitrag.

Königlich preussische Lotterie.

Den Loseinhabern der nummern verlosenen 184. Lotterie zur Nachricht, daß ihre bisher gebalten Loose-Nummern zur neuen, also 185. Lotterie vom

5. bis 20. Juli cr., Abends 6 Uhr

unter Vorzeigung der Loose 4 Klasse 184. Lotterie abzugeben sind und werden alle bis dahin nicht abgehobenen Loose vom 21. Juli cr. ab weiter verkauft. Von letzterem Tage ab stehen denjenigen Personen, welche in der vergangenen Lotterie nicht geheißen haben und zur neuen Lotterie Lose wünschen, solche, soweit diese noch vorhanden, zu Diensten.

Die Ziehung der 1. Klasse 185. Lotterie beginnt bereits am 4. August cr. Merseburg, den 5. Juli 1891.

Der Königliche Lotterie-Einnehmer. Schröder.

XIII. Mitteldeutsches Bundesschiessen zu Erfurt vom 19.-26. Juli.

Sonntag, den 19. Juli, Vormittags 11 Uhr findet der großartige Festzug mit über 7000 Theilnehmern statt, an welchem sich alle Gewerke, Innungen und Corporationen mit Fahnen, 20 reich ausgestatteten Festwagen, 10 Musikcorps u. s. w. betheiligen.

Täglich große Concerte, Abends brillante Feuerwerke und Fackelzüge. Die Eisenbahn-Verwaltungen haben zahlreiche Sonderzüge eingerichtet und geben Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen mit 10 tägiger Gültigkeitsdauer aus.

Invaliditäts- u. Altersversicherungs-Formulare

- a) Arbeitsbescheinigung der unteren Verwaltungsbehörde, b) Arbeitsbescheinigung des Arbeitgebers, c) Krankheitsbescheinigung von Krankenkassen, d) Krankheitsbescheinigung von Gemeindebehörden

für Behörden und Private nach amtlicher Vorschrift sind zu haben in der Buchdruckerei von A. Leidholdt, Merseburg, Altenburger Schulplatz 5.

Sonnabend, den 18. d. Mts., erhalten wir einen Transport

Ardenner und Dänische Pferde
Gebr. Strehl, Merseburg.



Von Sonntag ab stehen bei mir 1/2-1 1/2 jähr. Kinder u. Bullen zum Verkauf. Louis Nürnberger.

Lilienmilch-Seife
von Weitting & Stroehmer, Magdeburg
W. Teichmüller, Freisau

Für Vereine!
Bestgedichte, Prologe u. sonstige litt. rarische Arbeiten liefert schnell und billigst Gustav Büttner, Freiberg (Sachz.) Gröbelsstr. 14.

30-40 Kilo Bandeisern
zu Ketten und Wagen tauglich, 2-2 1/2 Meter lang, sind billig abzugeben. Merseburger Kreisblatt-Druckerei.

Thüringer Kunstfärberei
Annahmestelle u. Muster bei Johanne Zehme. Kein Portozuschlag. Königsee

Wohnung von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Wasserleitung u. sofort zu vermieten und zu beziehen. Dom 2. Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör ist zu vermieten und 1. October zu beziehen. Zu erfragen Weissenfelsstr. 18. Lindenstraße 8 sind 2 Wohnungen (möbl.) jetzt oder später zu vermieten.

Der Bazar.
Jahrbuch Frauen-Zeitung Sonntagabend aus allen Kreisen bei Mode und Handarbeit Preis vierteljährlich 2 Mark 60 Pf.

B
Jahrbuch erschienen: 24 Nummern mit 2000 und 5000 Bildnissen, enthaltend 2000 Bildnissen. 24 Nummern mit circa 400 Schillingen u. Reichthümern. Ganz die angelegentlichste Empfehlung ist, diese Jahrbuch zu erwerben. 19 color. Wochenschilder 24 Unterhaltungs-Nummern mit 1000er, 2000er, 3000er, 4000er, 5000er, 6000er, 7000er, 8000er, 9000er, 10000er. 24 Nummern. Alle Buchbindungen und Bohlenhalten nehmen ebenfalls Anzeigen entgegen, welche letzten Wochen-Nummern gratis, ebenso die Verlagsbuchhandlung Berlin W. Wilhelmstr. 24/27. Alle 8 Tage erscheint eine Nummer.

in Paul Steffenhagen's Buchhandlung ist zu haben: Einkommensteuer-Gesetz vom 24. Juni 1891
von R. Meitzen, Geh. Regier.-Rath a. d. Kgl. Direction für die Verwaltung der directen Steuern. Preis 1 Mk. nach Auswärts 1,40 Mk. Behufs der Selbsteinschätzung ist das Buch für Jedermann unentbehrlich.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 19. Juli cr. wird ein polnischer Geistlicher in Merseburg anwesend sein. Ich bitte die Herren Gutbesitzer in Merseburg und der Umgegend, welche polnische Arbeiter katholischen Glaubens beschäftigen, dieses denselben zufällig mittheilen zu wollen. Merseburg, den 13. Juli 1891. C. Nolte, Pfarrer.

Pergamentpapier
zum Inständigen Verschluss für Einmachbüchsen empfiehlt billigst Gust. Lohs Nachfolger.

F. Bescherer

Velociped-Fabrik in Zeitz.
Leistungsfähigste u. billigste Fabrik für Bicycles, Bicyclettes, Tricycles, Tandem, Saalmaschine, Monocycles, Pedes-Ped, eigener Confr., sowie Kinder-Velociped und Wunderstuhl-Wagen. Bestes Material, größte Schnelligkeit, vollendete Arbeit und Ausstattung. Vertreter für Merseburg und Umgegend: Albert Bohrmann, Eisenwaren-Handlung.

Compen-Zucker
zum Einmachen der Früchte empfiehlt Otto Schauer am Markt.

Simbeeren kaufen
Thiele & Franke.

Johannisbeeren täglich frisch gepflückt. Größere Posten einen Tag nach Bestellung. Klausenthor 6.

Germanische Fischhandlung.

Lebendfrisch: Schellfisch, Schellfisch. Frisch eingetroffen: Verschiedene Räucherwaren. W. Krämer.

Kaiser Wilhelmshalle.

Sonntag, den 19. Juli von 11 Uhr an Fröhlschoppen-Concert mit Speckkuchen, ausgeführt vom Herrn Stadt-Musik-director Arumbholz. Entree à Pers. 20 Pfg. Lagerbier von C. Fieger. Es ladet freundlich ein R. Zehler, Kramholz.

Knapendorf.

Sonntag, den 19. Juli ladet zum Sammelausfeiern Fr. Fritzsche.

Tivoli-Theater.

Sonntag, den 19. Juli 1891. Einmaliges Gastspiel des Fr. Anny Bohne. Georg Zauer, Director.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater. Sonnabend, 18. Juli. Anfang 7 Uhr. 5. Gastspiel des Herrn Fr. Wittermayer. Ein Freund der Frauen. - Altes Theater. Sonntag, 18. Juli. Geschlossen.

Aufrichtigen Dank
dem Comité für Veranstaltung und Leitung des Kinderfestes, welches in wohlgeleiteter Weise vom schönsten Wetter begünstigt und ohne Beeinträchtigung der Zuehrer - am 12. d. Mts. zu aller Anwesenden Zufriedenheit glänzend gefeiert wurde. P. Börsig. A. S.

Schul-Preßendruck und Verlag von A. Leidholdt, Merseburg, Altenburger Schulplatz 5.